



# Altersrenten und Erwerbsminderungsrenten

## Folgewirkungen der Anhebung der Altersgrenzen

Prof. Dr. Gerhard Bäcker  
Universität Duisburg-Essen  
FNA-Jahrestagung 2012  
Berlin 26.01.2012



# ***I. Altersrenten und Erwerbsminderungsrenten – ein komplexes Wechselverhältnis***

GRV: Abdeckung des Alters- und des Invaliditätsrisikos

## **Altersrenten:**

- Überschreiten einer Altersgrenze
- Entfall der Verpflichtung der Lebensunterhaltssicherung durch Erwerbsarbeit
- Pauschale Annahme, dass Erwerbsarbeit weder zumutbar noch notwendig ist
- Ausreichend hohe Rente nach langer Versicherungsdauer
- Keine Einzelfallprüfung, keine Berücksichtigung von Erwerbsfähigkeit und Gesundheitszustand
- „Legitimer“ Abschluss der Erwerbsbiografie



## Erwerbsminderungsrenten/Invalidität:

- vor Erreichen der Altersgrenzen
- fehlende Erwerbsfähigkeit aufgrund Beeinträchtigung der physischen und/oder psychischen Konstitution
- volle und teilweise Erwerbsminderung nach (Rest)Leistungsvermögen
- Einzelfallprüfung
- (in der Regel) auf Zeit, Ziel: Wiedereingliederung
- verbunden mit Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und med. Reha-Maßnahmen
- Rente als Lohnersatz

## Wenn

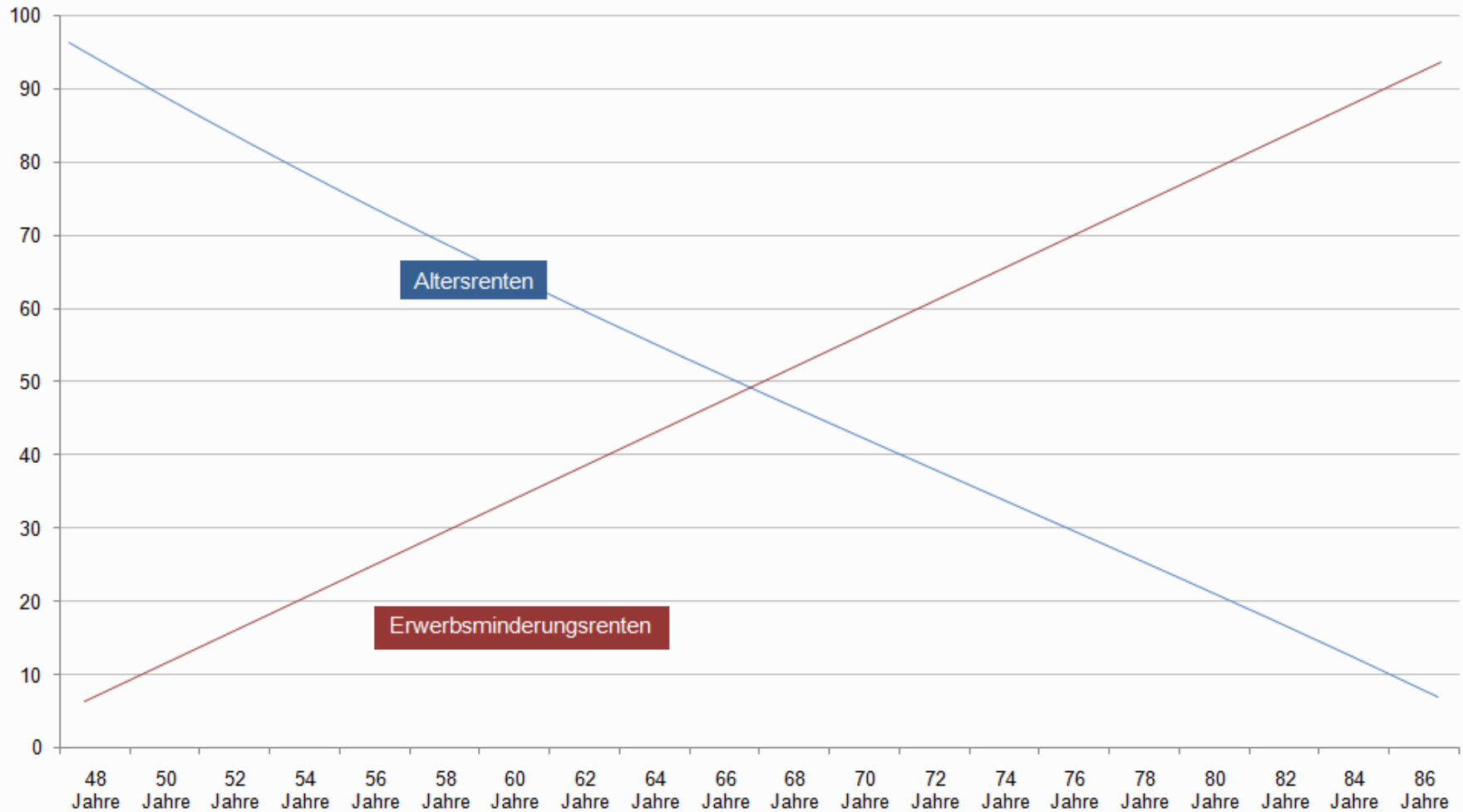
- das EM-Risiko mit höherem Lebensalter steigt
- dann: Antragstellung und Bewilligung von EM-Renten umso höher je höher die Altersgrenzen (Regelaltersgrenze und vorgezogene Altersgrenzen)

## Hingegen:

- bei niedrig angesetzten Altersgrenzen und der Möglichkeit vorgezogene Übergangsformen in Anspruch zu nehmen
- sinkt die Inanspruchnahme aufgrund fehlender Notwendigkeit und zugleich fehlender Bereitschaft
- „Ausweichen“ auf einfachere und womöglich besser abgesicherte Ausgliederungspfade



■ **Modelldarstellung: Altersrenten und Erwerbsminderungsrenten und (Regel)Altersgrenzen**  
**Anteile am Rentenzugang in %**



## Die Bedeutung der EM-Renten wird also steigen!?

- Schrittweise Anhebung der Regelaltersgrenze auf 67
- Anhebung und Entfall der vorgezogenen Altersrenten für Frauen und nach Arbeitslosigkeit/Altersteilzeit
- Abschläge bei Altersgrenze 63 und Schwerbehindertenaltersrente
  
- Starke und sprunghafte Auswirkungen des Entfalls der vorgezogenen Altersrenten für Frauen und nach Arbeitslosigkeit/Altersteilzeit ab 2012 – für Jahrgänge 1952 und jünger



## Aber: Kein Schematismus

Modellannahme gilt nur unter konstanten Bedingungen

Offene Fragen:

- Wie werden sich Erwerbsfähigkeit und Gesundheitszustand unter den Bedingungen steigender Lebenserwartung entwickeln?
- Für welche Beschäftigtengruppen?
- Auf welches Lebensalter konzentriert sich das EM-Risiko?
- Wie entwickeln sich der Arbeitsmarkt und die Beschäftigungsbereitschaft der Unternehmen? Stichwort: „Verschlossener Arbeitsmarkt für Teilzeitarbeit“
- Wie wirken die Regelungen der EM-Rente (Abschläge, Bewilligungspraxis)



## ***II. Einige empirische Befunde***

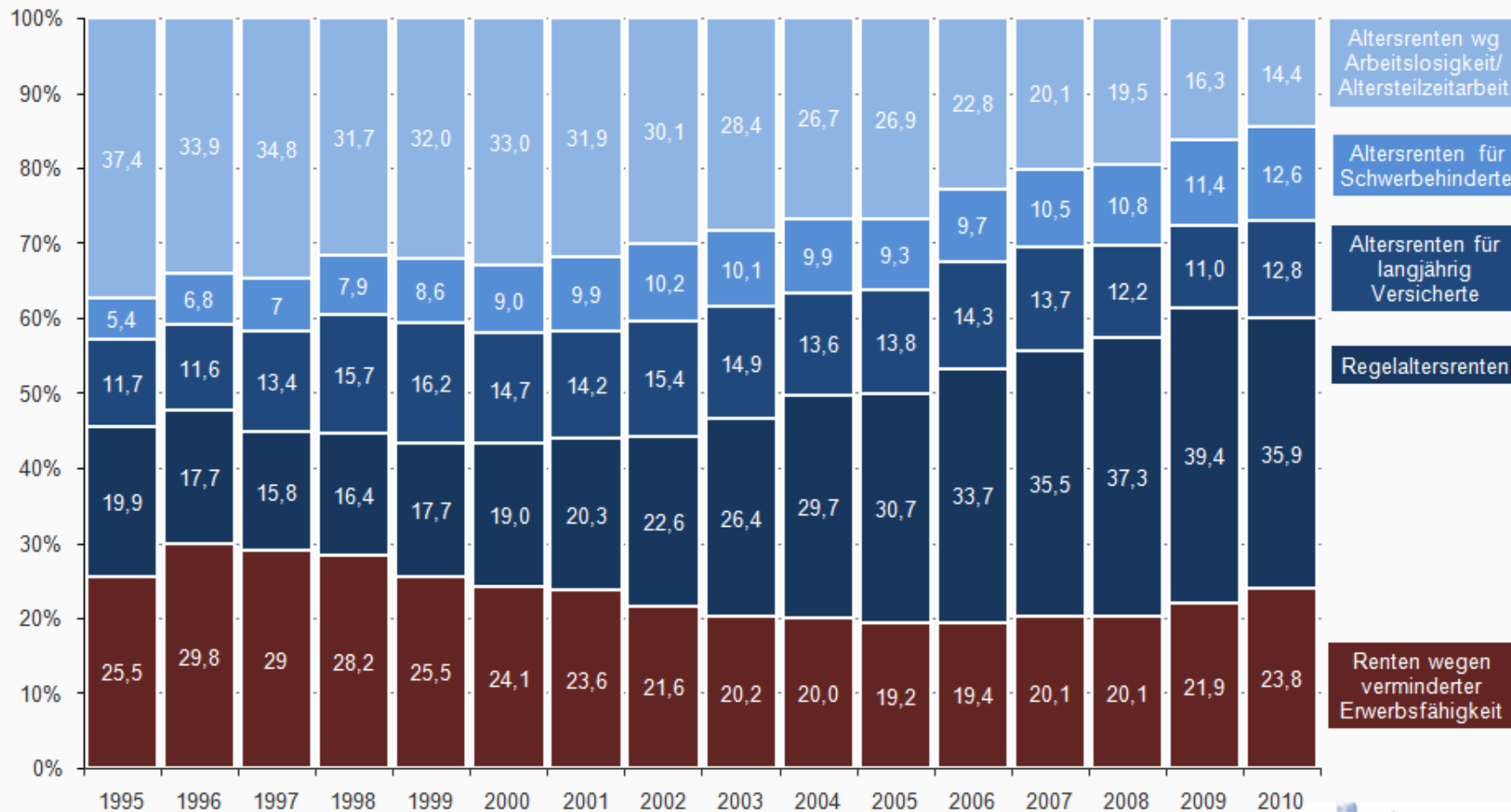
Zahl und Anteil der EM-Renten an den Rentenzugängen  
stark rückläufig

Aber: Seit 2008 Zunahme





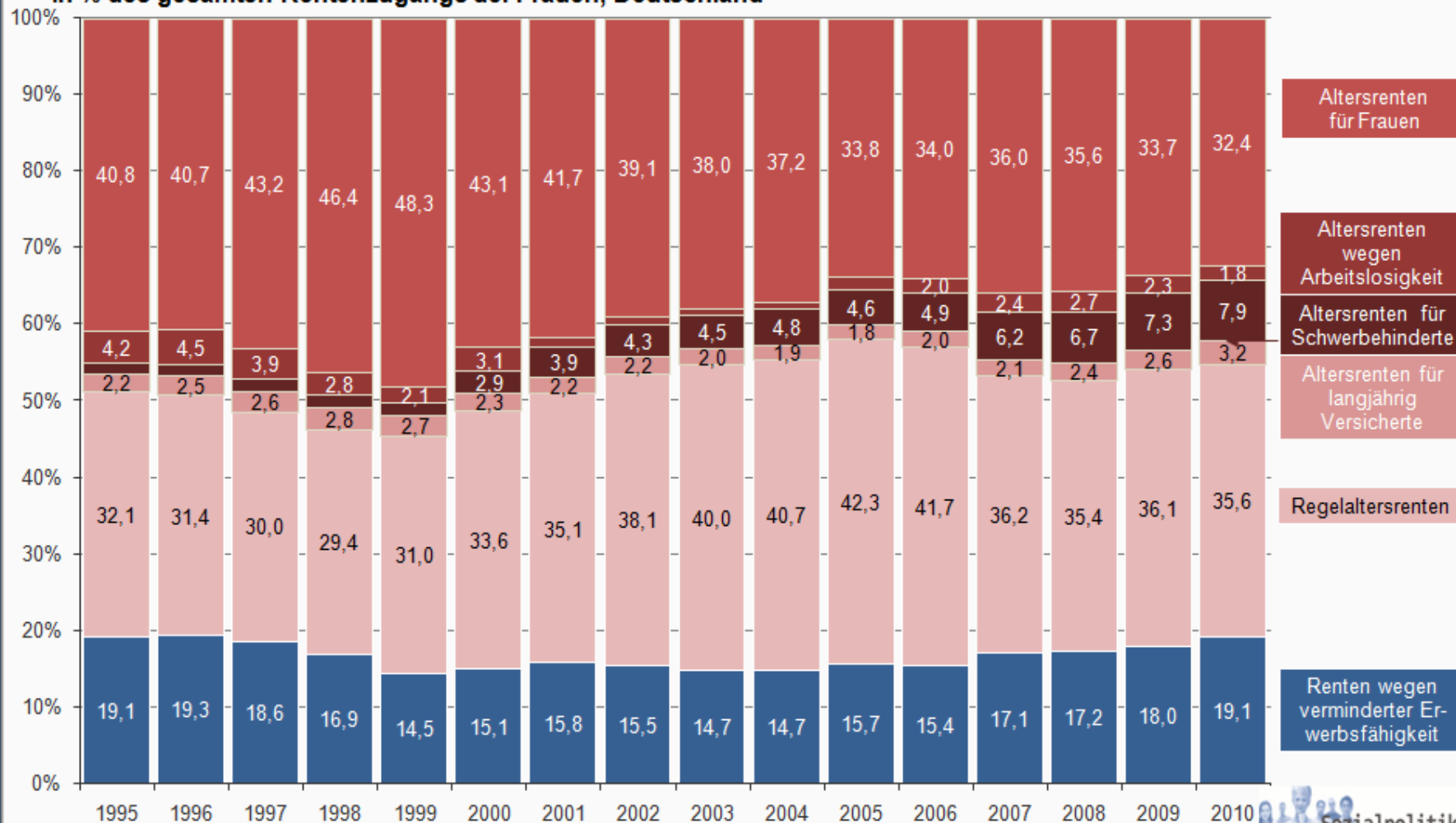
## ■ Rentenzugänge nach Rentenarten in Anteilen, Männer 1995 - 2010 In % des gesamten Rentenzugangs der Männer, Deutschland



Quelle: Deutsche Rentenversicherung Bund (2011): Deutsche Rentenversicherung in Zahlen 2011, Berlin



■ Rentenzugänge nach Rentenarten in Anteilen, Frauen 1995 - 2010  
In % des gesamten Rentenzugangs der Frauen, Deutschland



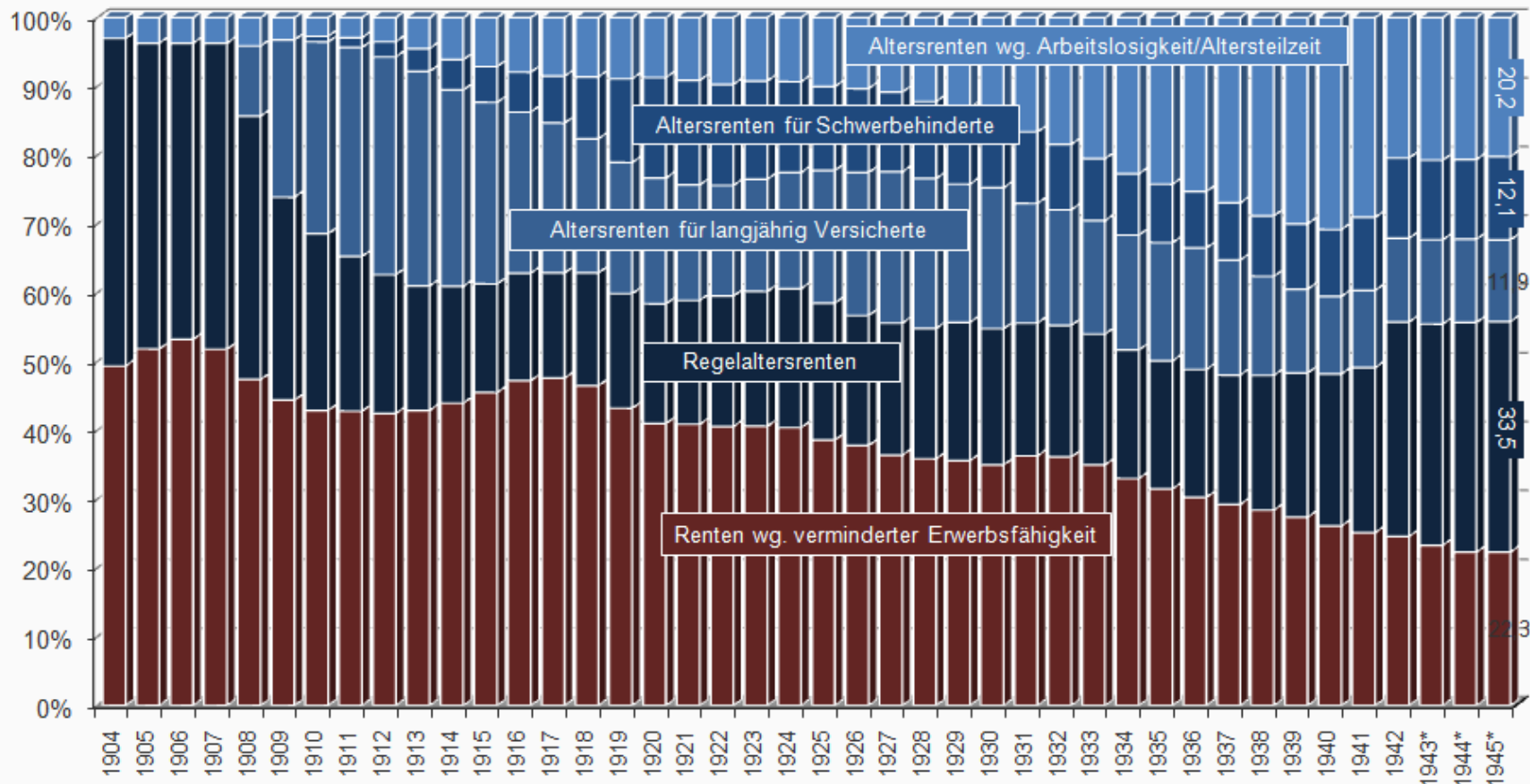
Quelle: Deutsche Rentenversicherung Bund (2011), Rentenversicherung in Zeitreihen 2011, Berlin

## Berücksichtigung von Kohorteneffekten:

- Starke Besetzung der geburtenstarker Jahrgänge, die noch nicht das Rentenalter erreicht haben, wohl aber Anträge auf EM-Renten stellen können!
- Kohortendaten bis zum Jahrgang 1945 = 65 im Jahr 2010
- Eher Konstanz
- Sinkendes Durchschnittsalter



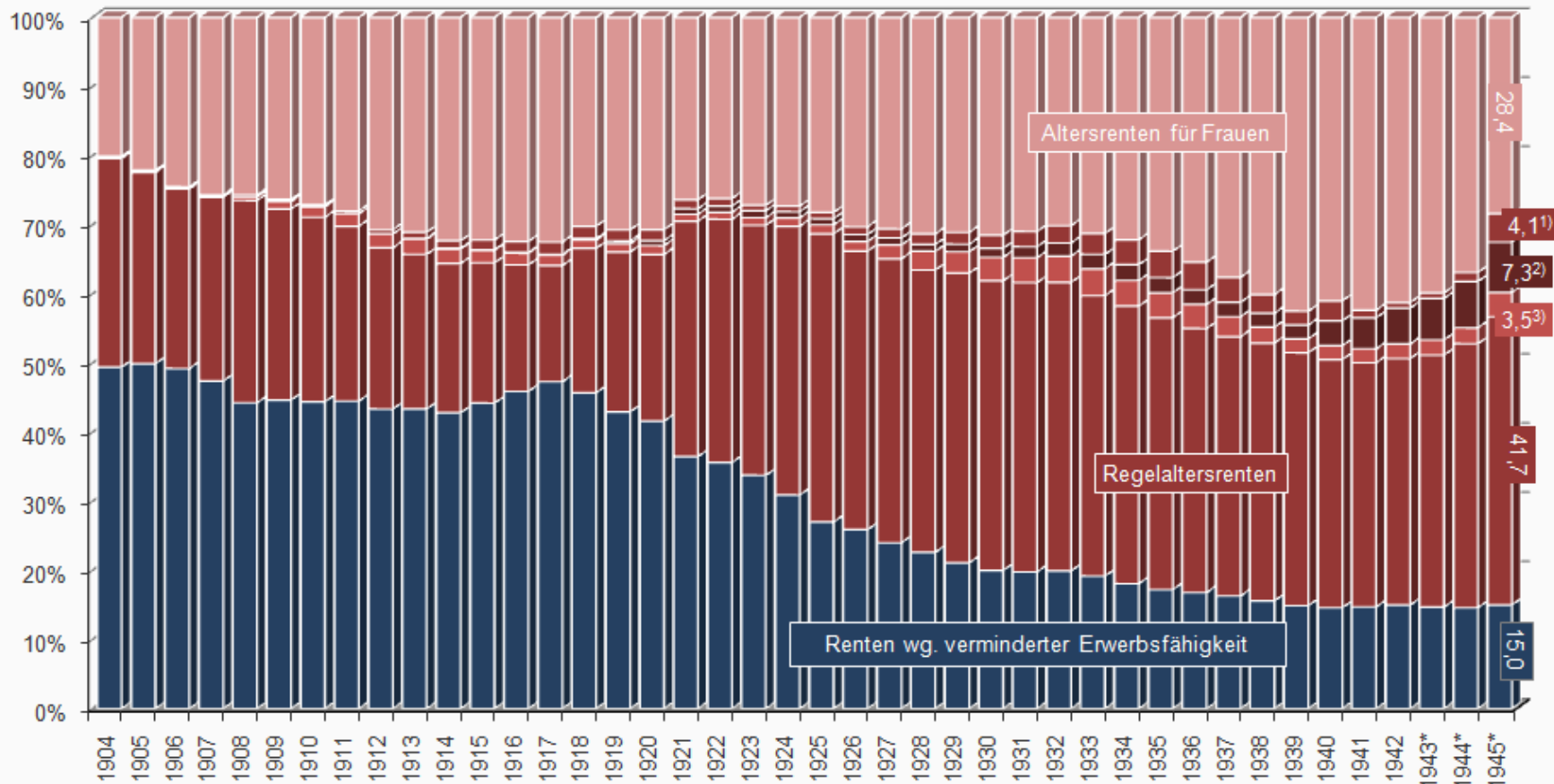
■ **Rentenzugänge von Männern nach Rentenarten im Kohortenvergleich**  
alte Bundesländer, Geburtsjahrgänge 1904 bis 1945, in % aller Rentenzugänge von Männern



\*) z. T. untererfasst wegen verspäteter Antragstellung bzw. Meldung  
Quelle: Deutsche Rentenversicherung Bund (2011), Rentenversicherung in Zeitreihen, Berlin



■ **Rentenzugänge von Frauen nach Rentenarten im Kohortenvergleich**  
alte Bundesländer, Geburtsjahrgänge 1904 bis 1945, in % aller Rentenzugänge von Frauen



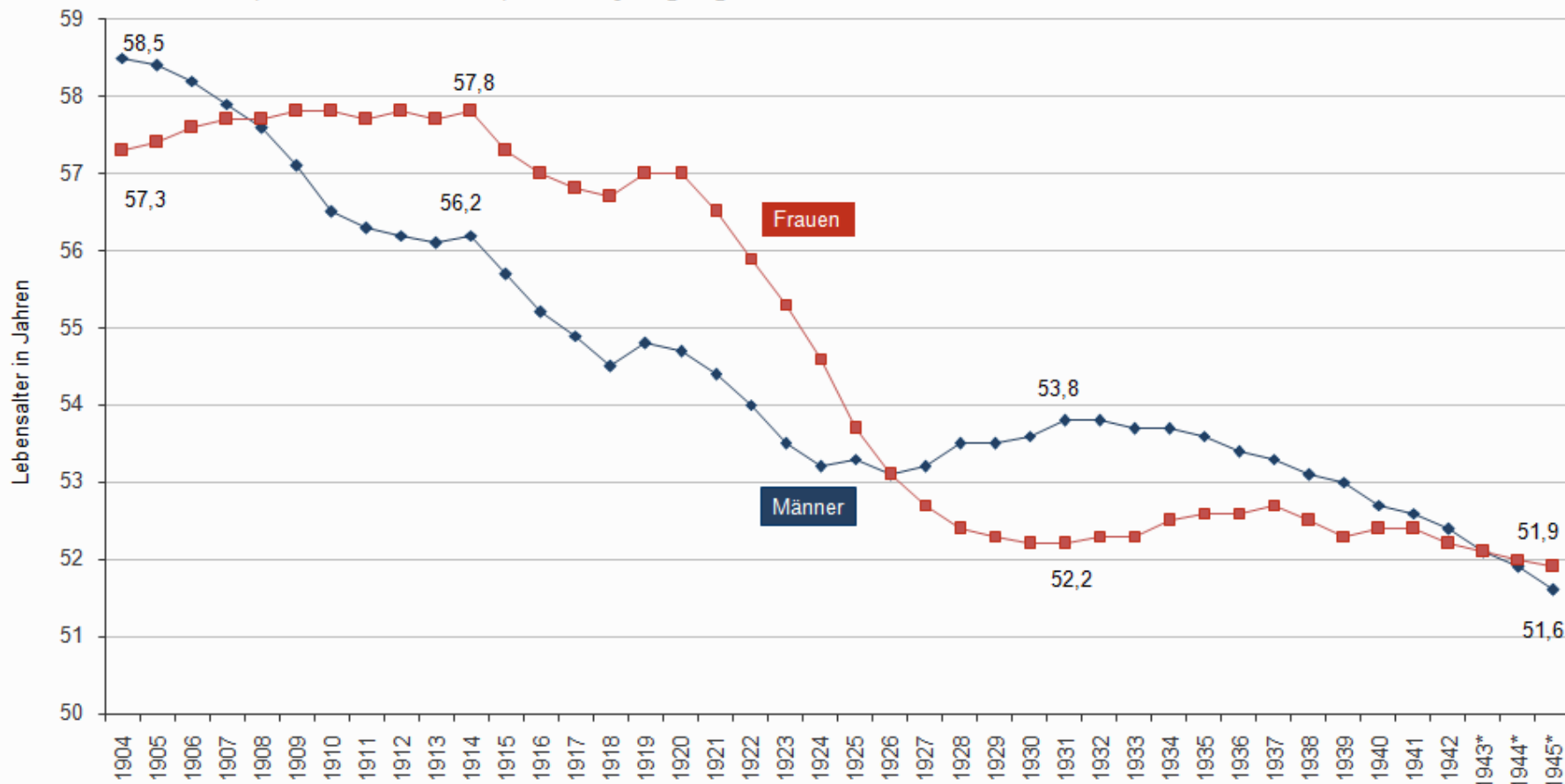
1) Altersrenten wegen Arbeitslosigkeit 2) Altersrenten für Schwerbehinderte 3) Altersrenten für langjährig Versicherte

\*) z. T. untererfasst wegen verspäteter Antragstellung bzw. Meldung

Quelle: Deutsche Rentenversicherung Bund (2011), Rentenversicherung in Zeitreihen, Berlin



### ■ Durchschnittliches Alter beim Erstbezug von Erwerbsminderungsrenten im Kohortenvergleich nach Geschlecht, alte Bundesländer, Geburtsjahrgänge 1904 bis 1945



\*) z. T. untererfasst wegen verspäteter Antragstellung bzw. Meldung  
Quelle: Deutsche Rentenversicherung Bund (2011), Rentenversicherung in Zeitreihen, Berlin

### ***III. Rentenabschläge und ihre Folgen***

Abschläge auch bei EM-Renten, wenn Inanspruchnahme vor dem 63. bzw. (ab 2012 schrittweise) vor 65. Lebensjahr

- Begrenzt auf 10,8%
- Zurechnungszeiten bis zum 60. Lebensjahr
- nur teilweiser Ausgleich

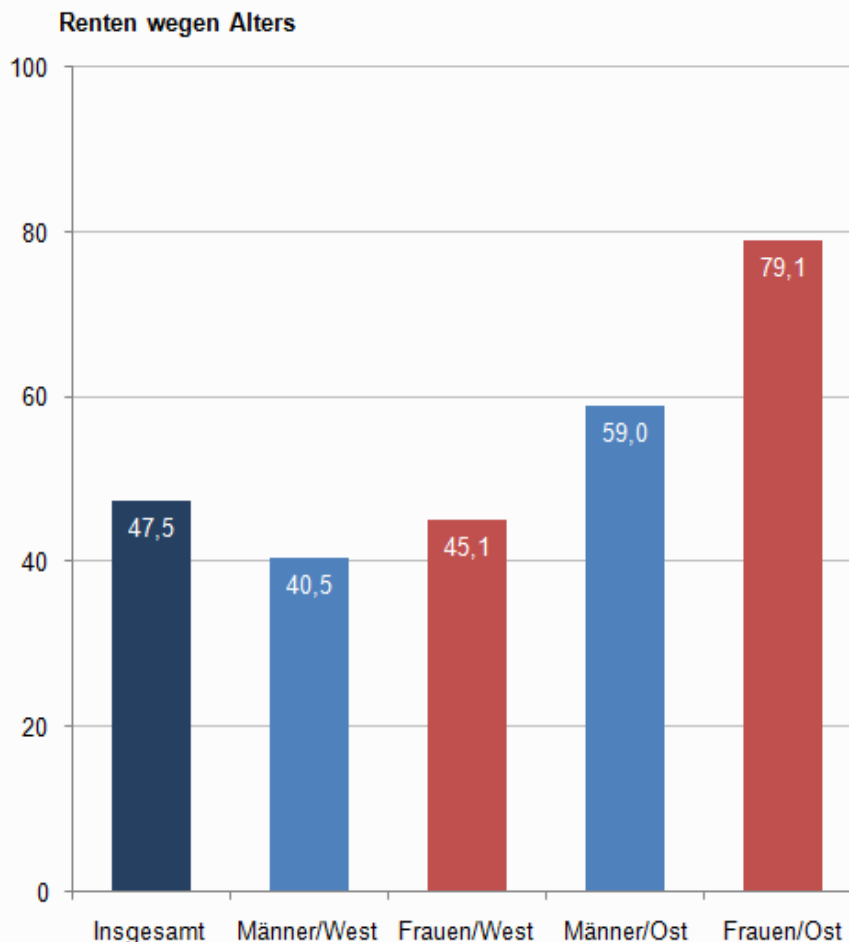
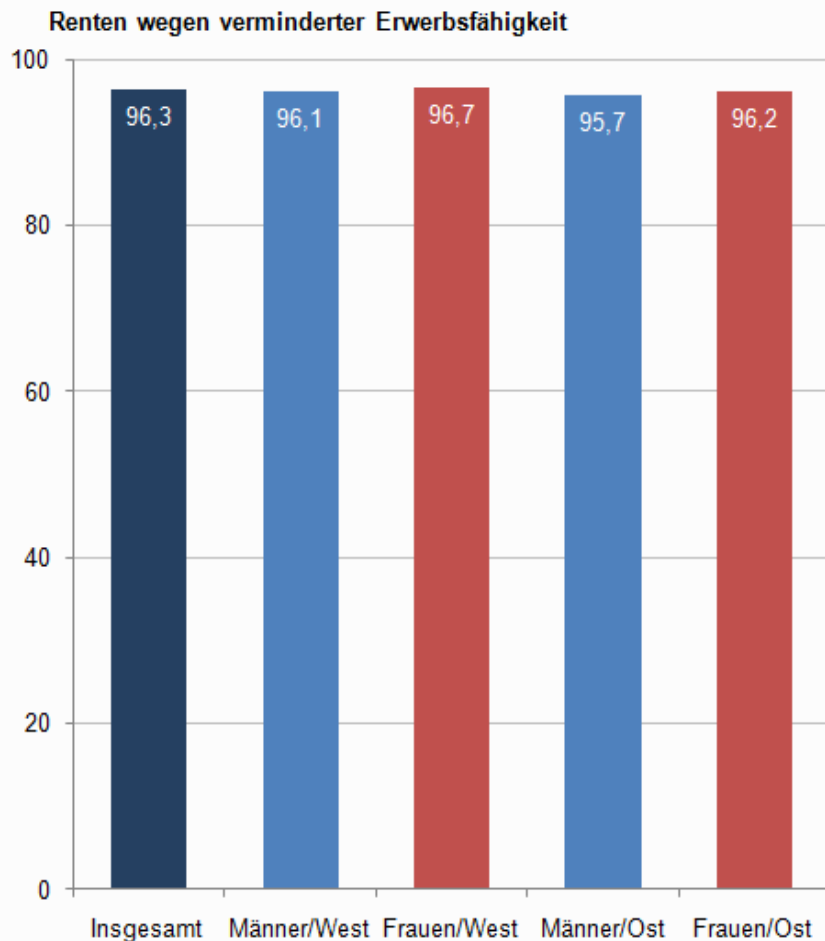
#### ***Unterschiedliche*** Begründung der Abschläge

- Vorgezogenen Altersrenten: Versicherungsmathematischer Ausgleich für längere Laufzeit
- EM-Renten: Verhinderung von Ausweichreaktionen  
aber: **Keine** freiwillige Entscheidung!





■ **Rentenabschläge bei Erwerbsminderungs- und Altersrenten 2010**  
in % aller Rentenzugänge; Männer und Frauen, alte und neue Bundesländer







## (Nahezu) vollständige Betroffenheit von Abschlügen

>> Deutlich sinkende Zugangsrenten (auch bei Frauen!)

weitere Faktoren (neben Absenkung des Rentenniveaus):

- leicht gestiegener Anteil an (niedrigen) Teil-EM-Renten
- Frühzeitiger Bezug
- Konzentration auf Beschäftigte mit hohen Erwerbsrisiken bzw. aus prekären Beschäftigungsverhältnissen

Langzeit- und Mehrfacharbeitslosigkeit

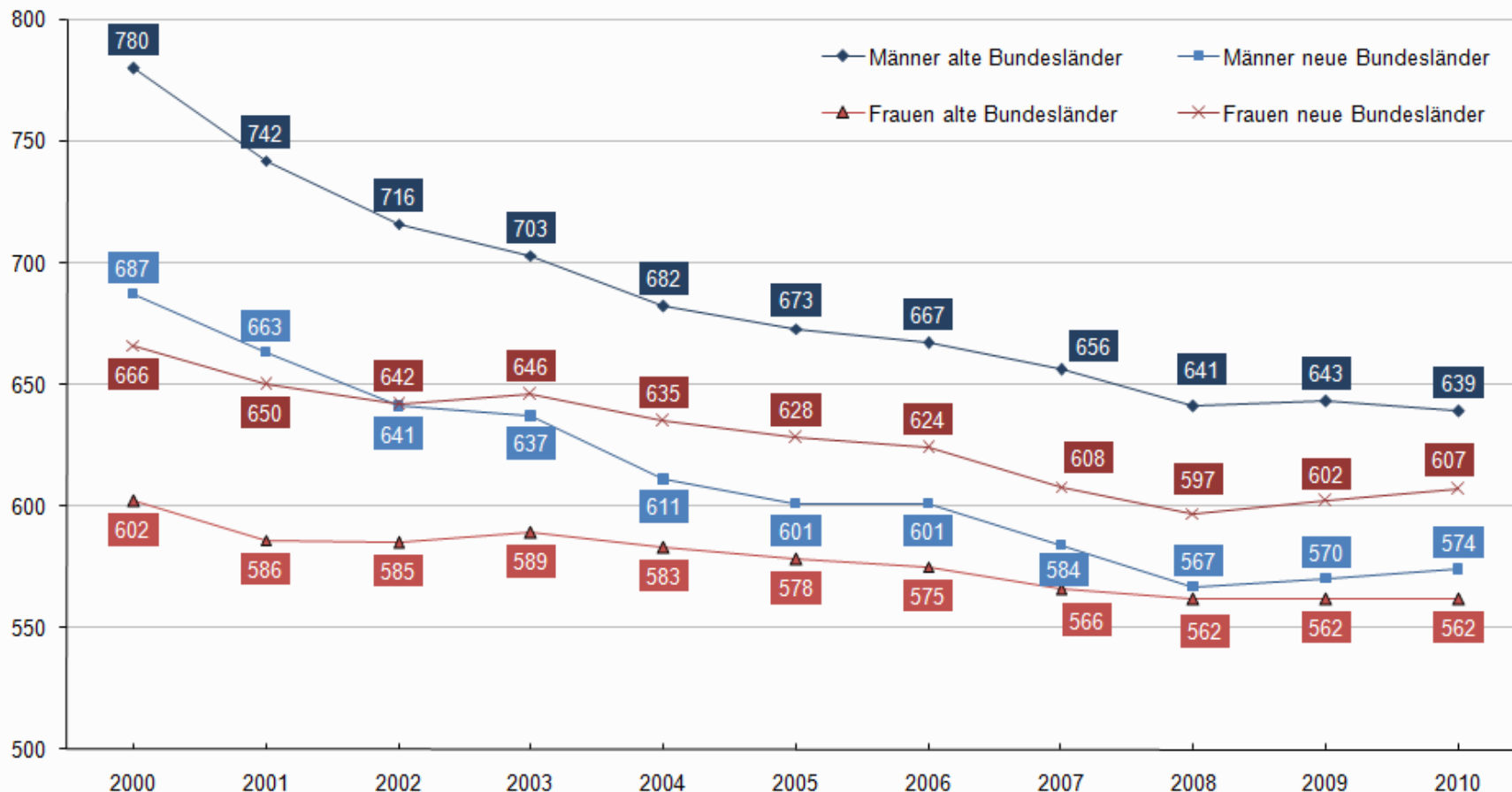
Niedriglohnbeschäftigung

>> niedrige, absinkende durchschnittliche Entgeltpunkte  
(2000: 0,9; 2010: 0,76)

Verlängerung durch Zurechnungszeiten



### ■ Durchschnittliche Höhe von Erwerbsminderungsrenten im Rentenzugang 2000 - 2010 Monatliche Zahlbeträge in Euro; Männer und Frauen, alte und neue Bundesländer

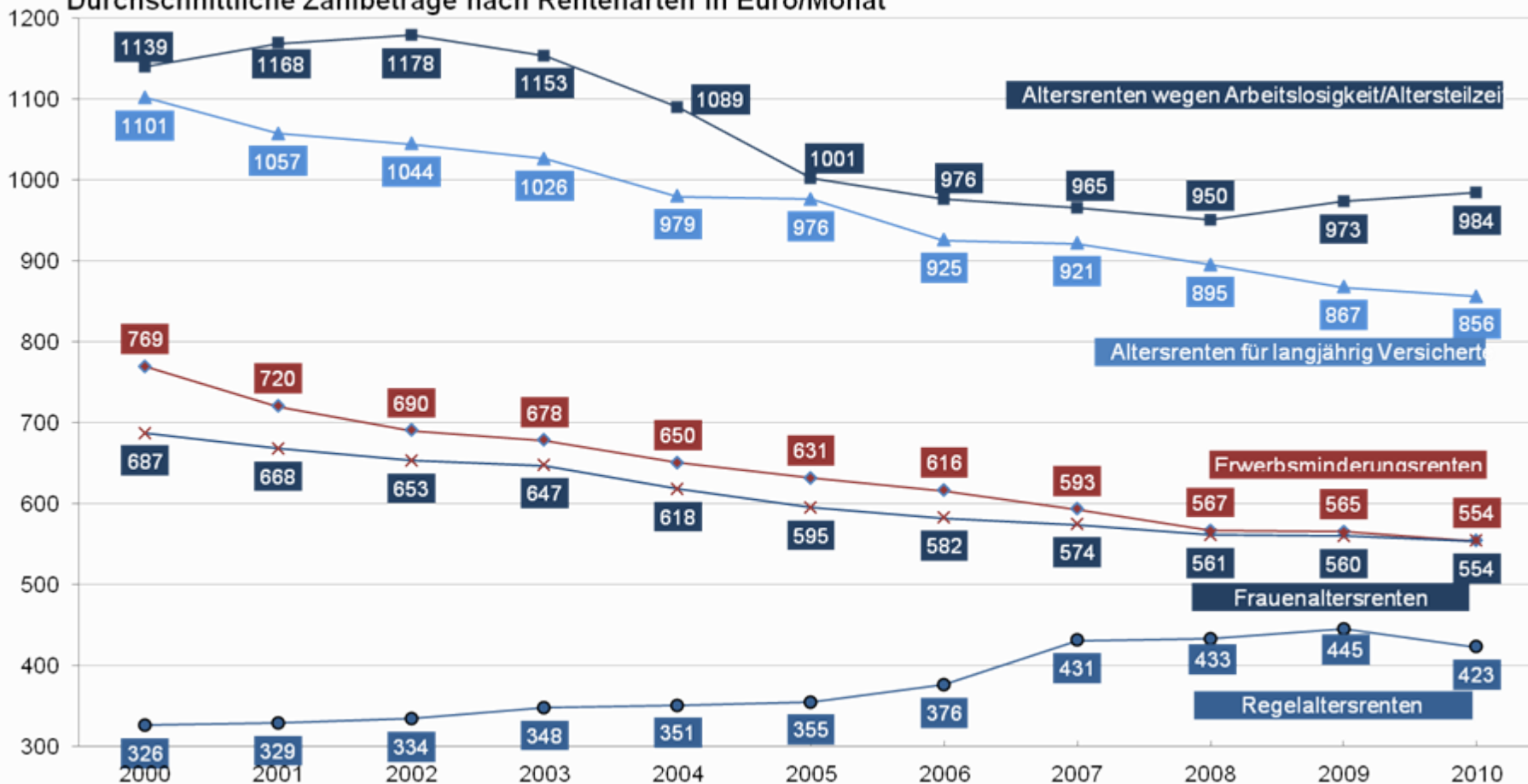


Quelle: Deutsche Rentenversicherung Bund (2011): Rentenversicherung in Zeitreihen, Berlin



## ■ Höhe der Zugangsrenten, preisbereinigt<sup>1)</sup>, alte Bundesländer 2000 - 2010

Durchschnittliche Zahlbeträge nach Rentenarten in Euro/Monat



1) Bereinigt um den Anstieg des Verbraucherpreises, Index 2005 = 100

Quelle: Eigene Berechnungen nach Deutsche Rentenversicherung (2011), Rentenversicherung in Zeitreihen.- Statistisches Bundesamt (2011), Verbraucherpreisindex.

## Folgen:

Hohes und steigendes **Armutsrisiko**

- nach Sozialhilfe/Grundsicherungsstandard
- nach Durchschnittseinkommensstandard

Allerdings: Berücksichtigung aller Alterseinkommen im Haushaltskontext

## Lebenserwartung/Rentenbezugsdauer:

Abhängigkeit der Lebenserwartung vom beruflichen und sozialen Status

Niedrige Lebenserwartung von EM-RentnerInnen und Personen mit niedrigen Entgeltpunkten!

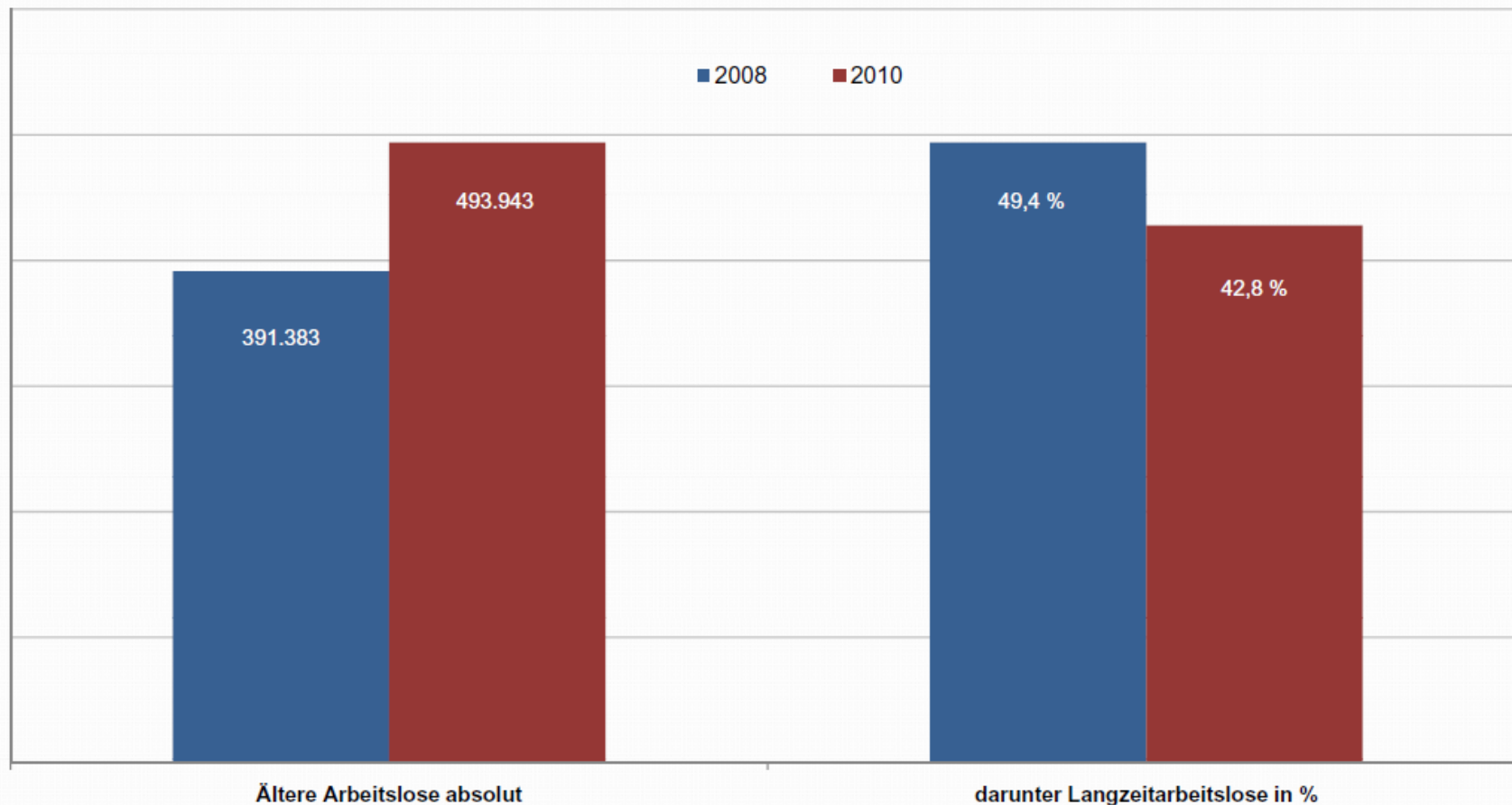
## ***IV. Neue Probleme und offene Fragen***

### **Problematische Schnittstellen SGB II, SGB XII und SGB VI**

- Anteil der arbeitsmarktbedingten Renten an den Zugängen: 2010: 14,7 %
- Ältere Langzeitarbeitslose im SGB II Bezug, die als (teil)erwerbsfähig gelten, aber faktisch nicht erwerbsfähig und vermittelbar sind
- Prekäre materielle und soziale Absicherung (seit 2011: unbewertete Anrechnungszeiten, aber kein Erwerb von EM- Ansprüchen
- Bei Bedürftigkeit Aufstockung durch ALG II, Sozialhilfe und Grundsicherung bei Erwerbsunfähigkeit



■ **Ältere Arbeitslose und ältere Langzeitarbeitslose<sup>1)</sup> 2008 - 2010**  
Arbeitslose in Mio., ältere Langzeitarbeitslose in % der älteren Arbeitslosen



<sup>1)</sup> Langzeitarbeitslosigkeit: bisherige Dauer der Arbeitslosigkeit länger als 12 Monate  
Quelle: Bundesagentur für Arbeit (2011), Arbeitsmarktberichte.





# Risiken einer Flexibilisierung von Altersgrenzen und Hinzuverdienstgrenzen

- Aufstockung niedriger, armutsbedrohter Altersrente durch Hinzuverdienst?  
Veränderung des Charakters der Altersrente
- Vorzeitige Inanspruchnahme von Altersrenten mit Abschlägen statt EM-Rente?
- Wie lange kann ein zusätzliches Erwerbseinkommen erzielt werden?
- Was passiert, wenn Erwerbsfähigkeit nicht mehr vorhanden ist?